

† Dr. Ferdinand Freiherr v. Buschman.

Unter den Mitgliedern, welche der Ausschuß der k. k. Geographischen Gesellschaft zu Ende des vorigen Jahres in rascher Folge verloren hat, befand sich auch Dr. Ferdinand Freiherr v. Buschman, welcher seit dem Jahre 1874 dem Verbande der Gesellschaft angehörte. Als derselbe aus Kairo, wo er durch mehrere Jahre als Arzt tätig war, in die Heimat zurückkehrte, wurde er von der Jahresversammlung am 23. März 1888 als Ersatzmann in den Ausschuß gewählt und im Dezember 1888 zur Übernahme eines erledigten Ausschußmandates einberufen, worauf er von dem Kollegium im Jahre 1889 zum Generalsekretär der Gesellschaft gewählt wurde.

Die letztere Stellung legte er nach fünfjähriger Tätigkeit nieder, bei welchem Anlasse ihm für seine, unter sehr schwierigen Verhältnissen mit Eifer und Hingebung geleisteten vorzüglichen Dienste der Dank ausgesprochen wurde.

Aber auch weiterhin nahm Baron Buschman an dem Wirken und den Erfolgen der Gesellschaft lebhaften Anteil und war bestrebt, die Interessen derselben tunlichst zu fördern. Das Präsidium hat daher an der Bahre des so jäh aus der Mitte des Ausschusses gerissenen, langjährigen Mitgliedes namens der Gesellschaft einen Kranz niedergelegt und war auch bei der erhebenden Leichenfeier vertreten.

Dr. Ferdinand Freiherr v. Buschman stand noch im kräftigsten Mannesalter und würde am 16. April dieses Jahres das sechzigste Lebensjahr erreicht haben. Diesen Tag benützte nur die hinterbliebene Witwe, Frau Emilie Freifrau v. Buschman, geborene v. Schöller, um das Andenken ihres verewigten Gatten zu ehren und im Kreise der k. k. Geographischen Gesellschaft, der er so lange und so gerne angehörte, dauernd zu erhalten. Baronin Buschman überwies dem Präsidium die Summe von 10.000 Kronen als einen den Namen Dr. Ferdinand Freiherr v. Buschman führenden Fond.

Bezüglich der Zinsen dieses unverändert zu erhaltenden Fonds verfügte Baronin Buschman, daß dieselben zur Unterstützung wissenschaftlicher Forschungen auf dem Gebiete der Erdkunde einschließlich der Veröffentlichung von Forschungsberichten zu verwenden sind. Ob diese Zinsen jährlich zur Verwendung kommen oder zusammengelegt und dann in höherem Ausmaße vergeben werden, wurde dem Ermessen des Ausschusses überlassen, welcher jährlich über die Verwendung der Zinsen des Fondskapitales beschließen wird. Der Ausschuß hat der edlen Spenderin den wärmsten Dank der Gesellschaft ausgesprochen und wird dieselbe von der Verwendung der Fondserträge jeweilig verständigen.

Dr. E. Gallina.